

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 55 (1982)
Heft: 8

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

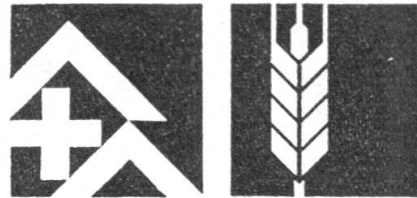
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Fourrier

Offizielles Organ des Schweizerischen Fournierverbandes
und des Verbandes Schweizerischer Fourniergehilfen



Gersau, August 1982
Erscheint monatlich
55. Jahrgang Nr. 8

Editorial

Aus dem Inhalt

Gefahrvolle Urlaubsfahrten	299
Ernährung von Hochleistungssportlern	301
OKK-Informationen	
Inbetriebnahme der neuen Betriebsstoff-Versorgungsanlage OKK Münchenbuchsee	309
Wasserversorgung der Truppe (WVT)	309
Termine	310
Wehrsport	310
Wettkampftage der hellgrünen Verbände 1983 — Solothurn	
A. Wettkampfprogramm des Patrouillenwettkampfes	311
B. Wettkampfprogramm des Mannschaftswettkampfes der Truppenverbände für die Hellgrünen Funktionäre	311
Wettkampffreglement	312
(4 Seiten in der Mitte des Heftes zum Herausnehmen)	

Nächste Veranstaltungen

Schweizerischer Fournierverband

Sektion Aargau

Samstag/Sonntag, 18./19. September: Gebirgsübung in der Ostschweiz

Sektion beider Basel

Mittwoch, 25. August: Referat über die Abwasserreinigungsanlage des Kantons Basel Stadt
Samstag, 18. September: Veteranenausflug

Sektion Bern

Samstag, 28. August: Taktisch/technische Übung
Samstag/Sonntag, 11./12. September: Gebirgsübung/Marsch im Tessin

Sektion Graubünden

Samstag/Sonntag, 28./29. August: Gebirgsübung
Samstag, 11. September: Unterhaltungsabend der militärischen Verbände Graubündens
Samstag, 18. September: Wasserversorgung der Stadt Chur

Sektion Ostschweiz

Samstag, 11. September: Gebirgsübung

Sektion Zentralschweiz

Samstag/Sonntag, 11./12. September: Gebirgsübung im Kanton Zug

Sektion Zürich

Dienstag, 31. August: OL mit Kü-Chef-Verband
Samstag/Sonntag, 21./22. August: Herbstübung

Verband Schweizerischer Fourniergehilfen

Sektion beider Basel

Mittwoch, 25. August: Referat über die Abwasserreinigungsanlage des Kantons Basel Stadt
Sonntag, 12. September: Herbstübung

Sektion Zürich

Samstag/Sonntag, 4./5. September: Herbstwanderung

Kameraden,

unsere Welt lechzt nach Frieden. Bei brütender Hitze fand in New York mit Hunderttausenden von Teilnehmern die bisher grösste Friedensdemonstration statt. «Nie mehr Hiroshima», «Wir wollen überleben», «Arbeit statt Bomben» hiessen die Slogans. «Ein bisschen Friede, ein bisschen Sonne»... Mit diesem Text ersang ein deutsches Mädchen den 1. Preis im Eurovisionswettbewerb.

Slogans sind Mode, Mauersprüche auch: «Der Enkel und sein Opa, wollen Frieden in Europa... «Nieder mit den Alpen, wir wollen freie Sicht aufs Mittelmeer».

Aber so ganz friedlich geht es nun halt einfach nicht immer zu und her, im Geschäftsleben, in der Familie oder unter Gleichgesinnten nicht. Ein absurdes Beispiel: Wie soll sich z. B. eine Frau verhalten, die nächtlicher Weise sittlich belästigt wird? Sicher wird sie mit List, notfalls Aggressivität reagieren. Auch «Frauen für den Frieden» würden so handeln oder ihren Kindern, vorab den Teenager-Töchtern, entsprechende Ratschläge erteilen.

Doch zieht es im Moment diese Frauen (mit Kindern) gen Frauenfeld, allwo sie ein «Frauen-Feld» aufzubauen gedenken. Die Grundidee, für den Frieden zu werben, ist an sich nicht verwerflich. Doch ist der Moment denkbar schlecht gewählt. Denn unsere Armee will ja in erster Linie diese Friedensfrauen und ihre Familien vor Aggression schützen. Deshalb zeigt die SOG aus Anlass ihres 50. Geburtstages «Unsere Armee, Gegenwart und Zukunft». Die gutmeinenden Frauen wissen ganz genau, dass ihre Bewegung bereits jetzt unterwandert ist von kommunistischen Tendenzen. Diese Kräfte verstehen es immer wieder, friedfertig gemeinte «Demo's» in ein Kräftemessen zwischen Polizei und Demonstranten auszuweiten.

Deshalb rufe ich Sie auf: Demonstrieren Sie für eine starke Armee durch Ihren Besuch am 20.—22. August in Frauenfeld. Lassen Sie sich nicht provozieren, beherzigen Sie diesen Slogan: «Alle reden vom Frieden, unsere Armee schützt ihn!»

Hannes Stricker